

Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl 7.Sonntag nach Trinitatis

2.Mose 16,4

Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag braucht.

Ein Zuhause-Gottesdienst mit allen – durch den Geist verbunden

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier
wir sind hier allein
und doch durch deinen Geist
alle miteinander verbunden

Und so feiere ich, so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Danklied der Erlösten

Psalm 107

**1 Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.**

2 So sollen sagen, die erlöst sind durch den Herrn,
die er aus der Not erlöst hat,

3 die er aus den Ländern zusammengebracht hat
von Osten und Westen, von Norden und Süden.

4 Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege,
und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,

5 die hungrig und durstig waren
und deren Seele verschmachtete,

*6 die dann zum Herrn riefen in ihrer Not
und er errettete sie aus ihren Ängsten*

7 und führte sie den richtigen Weg,
dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:

*8 Die sollen dem Herrn danken für seine Güte / und für seine Wunder,
die er an den Menschenkindern tut,*

9 dass er sättigt die durstige Seele
und die Hungrigen füllt mit Gutem.

Stille

Lesepredigt

- auch als Video-Predigt auf www.esm.de -

Gnade sei mit Euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, unserm Herrn und Freund Jesus Christus. Amen

Liebe Gemeinde,

Dich schickt der Himmel!

Halb 12 Uhr Freitag mittags. Ich bin am Schreibtisch vertieft in Andachtsvorbereitung, zwischen 2 Telefonaten und mehreren Emails: Mein Sohn klopft und kommt herein: Darf ich Pfannkuchen machen?

Dich schickt der Himmel!

Wie hätte ich das Mittagessen sonst noch dazwischen bekommen?

85 Jahre und schon seit Wochen im Krankenhaus; es geht nur langsam besser. Am Nachmittag kommt die Tochter wieder, bringt frische Wäsche, etwas zu lesen, auch Blumen. Sie schreckt nicht vor dem Schreibkram und vor Desinfektionsmaßnahmen in Corona Zeiten zurück.

Dich, schickt der Himmel! Denkt ihre Mutter.

Gut, dass der Himmel für uns unerwartet Geschenke bereithält!

Ein Wort, das wir uns nicht selbst sagen können...

Eine Geste, die uns aufatmen und lächeln lässt...

Eine Hilfe, auf die wir kaum zu hoffen gewagt hatten...

Die Bibel erzählt von Menschen und Dingen, die der Himmel schickt

Die direkt von Gott bei uns ankommen.

Im 2. Buch Mose, Kapitel 16: hören wir, dass die Israeliten nach der Flucht aus Ägypten unterwegs in der Wüste sind. Das Essen wird knapp, sie bangen um Nahrung.

In diesem Moment verspricht Gott: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag braucht.

Himmelsbrot mit 5 Buchstaben, so steht es im Kreuzworträtsel: Manna. Bekannt bis heute als Überlebenshilfe in Wüstenzeit.

Manna als letzte Rettung in schwerster Not. Es regnet Brot, es regnet Hilfe vom Himmel.

Auch eine Erfahrung in der vom Virus bestimmten Zeit. Wie viele Menschen haben mich darauf angesprochen!

Hungern müssen wir nicht. Es ist alles Lebenswichtige da.

Im Vergleich zu vielen anderen Ländern können wir dafür dankbar sein, dass unsere Lebensmittel wie selbstverständlich vorrätig sind.

Als würden sie vom Himmel fallen, fallen sie uns geradezu in den Schoß.

Zum Murren oder Nörgeln wie beim Volk Israel damals in der Wüste haben wir keinen Grund:

Ich stelle mir vor, dass Gott jeden Tag eine Portion für uns bereitstellt, mit der wir gut auskommen und gut durch den Tag gehen können.

Ich sehe Gott aber auch den Kopf schütteln: Warum schafft Ihr es nicht die ausreichenden Lebensmittel für alle in der Welt gerecht zu verteilen?

Bitten wir nicht im Vaterunser UNSER täglich Brot gib UNS heute?

Und eben nicht: Mein Brot gib mir heute.

Es ist genug für alle da: Weltweit und hier bei uns.

Die Brotbitte des Vaterunsers in italienischer Sprache ist für mich besonders deutlich: Dacci oggi il nostro pane quotidiano. Gib uns unser Brot wie eine Quote, eine Rate täglich!

Ein Stück Brot für jeden neuen Tag!

Was Gott uns jeden Tag vom Himmel schickt, ist ein besonderes Lebensmittel: Nahrung für Leib und Seele.

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist“, sagt Jesus.

Ich bin lebendiges Wasser...

Ich bin die Auferstehung und das Leben...

Jesus stärkt uns

Er stillt unsere Sehnsüchte.

Tag für Tag sind wir versorgt.

Jesus,

in schweren Wüstenzeiten

auf frohen leichten Wegen

in den Problemen unseres Alltags

im Grübeln hin und her

Du begleitest uns, segnest uns, Jesus!

Dich schickt der Himmel!

Amen

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Sinne und Herzen in Christus Jesus. Amen.

Fürbitten

Liebevoller und fürsorglicher Gott,

Danke, dass Du uns jeden Tag das zum Leben Notwendige schenkst. Du kennst uns und weißt, was wir brauchen.

Wir bitten Dich heute besonders für die Menschen, denen es am täglichen Brot fehlt. Auch für die, die seelisch Hunger leiden und deren Sehnsüchte unerfüllt bleiben.

Wir bitten für die Kranken und Sterbenden, die sich allein fühlen und keine Zukunft für sich erkennen können.

Wir bitten für die Schwachen, die sich selbst nicht stärken können und sich immer wieder neu auf den Weg machen müssen.

Guter Gott, Du hältst für uns alle Wegzehrung bereit und schenkst uns Kraft. Schenke uns die Übersicht, dass wir Deine Gaben gerecht mit allen Menschen teilen. Du schickst uns Hilfe vom Himmel, dass wir hier gut miteinander leben können.

So beten wir gemeinsam mit Jesu Worten:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie / bleibt gesund und behütet!

Einen gesegneten Sonntag

wünscht Ihnen und Euch im Namen der Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl

Ihr und Euer Jörg Krunke, Pfarrer

